

GEK Schwielochsee, Dammühlenfließ



Barolder Mühlenfließ – Umgang mit Einwendungen und Planungen

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, RS 5

Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie, Umweltplanung und Wasserbau

Frank Spundflasch

Dr. Nicole Kovalev



Erfahrungen der Büros

- Planungen/Baumaßnahmen im Wasser- und Erdbau seit 1980
- aktuell über 300 verschiedene Projekte
- mehr als 50 umgesetzte Gewässerrenaturierungen
- Erfahrungen u.a. in Brandenburg, Thüringen, Hessen, Sachsen/Anhalt und NRW
- Mitarbeit in der Hochschulbildung und bei deutschlandweiten Arbeitsgruppen

Renaturierung Förritz

Auenrenaturierung mit Landerwerb unter Beibehaltung der Nutzung, Monitoring

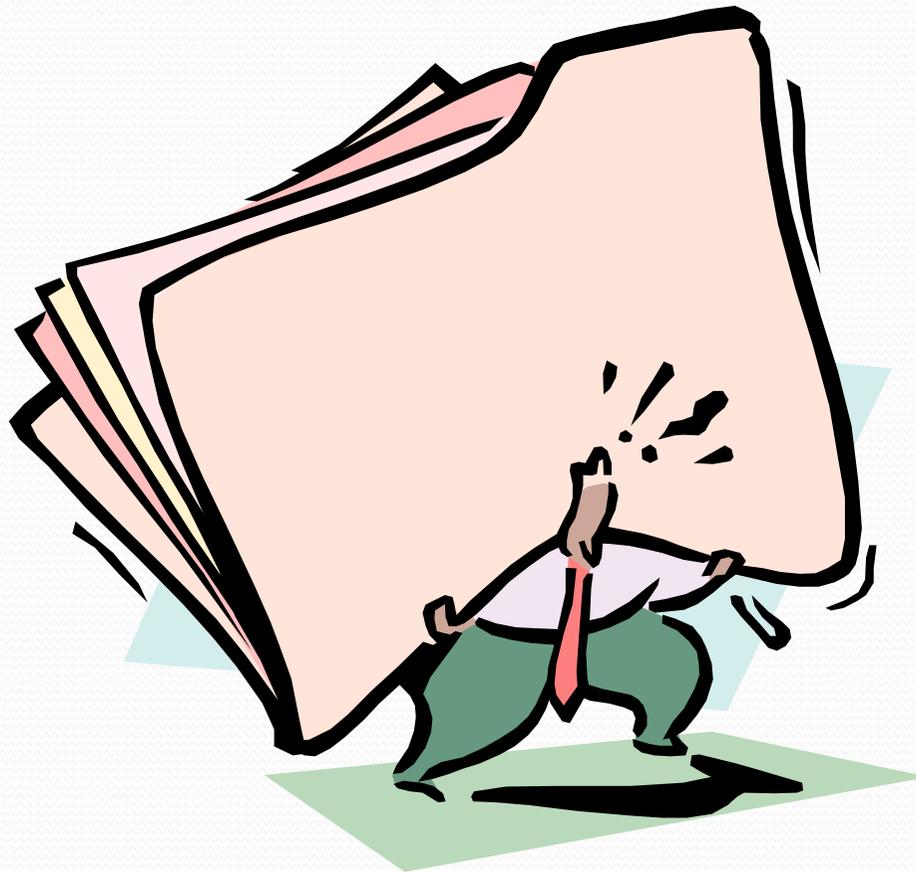


Frage zweier Landwirte:

Was ist das Endziel zu den Nutzungen in der Aue? Soll die landwirtschaftliche Nutzung erhalten bleiben oder nicht.



Informationsfluss/Hinweise/Kritik



Transparenz

Abstimmung

Beteiligung



Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- Kellervernässungen
- Ökologischer Gesamtzustand des Mühlenfließes
- Veränderung des Talcharakters durch die Maßnahmen
- Problem Nährstoffbelastung des Schwiellochsee
- Kosten/Folgekosten der Maßnahmen
- Gewässerunterhaltung
- Konkret Flurstück bezogene Fragen



Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Kellervernässungen**
 - Grundsätzlich: keine Planung, die genehmigungsfähig sein will, darf den aktuellen Zustand verschlechtern!!
 - Aktuelle Entwicklungen sind in die bisherigen Planungen nicht eingeflossen, werden ab sofort berücksichtigt.
 - Wenn in einem vertretbaren Maß möglich, ist eine Verbesserung der Ortsentwässerung zukünftig Bestandteil der Planungen.
 - Ggf. Einrichtung von Grundwassermessstellen in Ortsnähe.



Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Ökologischer Gesamtzustand des Mühlenfließes**
- **Veränderung des Talcharakters durch die Maßnahmen**
- **Welche Zielstellung hatte die Planung?**



Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Welche Zielstellung hatte die Planung?**
 - Erhaltung/Revitalisierung von in Brandenburg seltenen Quellmoorbereichen – soweit möglich
 - Senkung der Nährstoffeinträge in den Schwielochsee
 - (Wo nötig Verbesserung der Gewässerstrukturen)
 - z.B. Baumpflanzungen sind tatsächlich nur partiell, ggf. in Gruppen sinnvoll
 - Herstellung der Durchgängigkeit: Teich in Lamsfeld wird erhalten bleiben.

**Keine vollständige Veränderung
des Talcharakters gewünscht!
Keine umfangreichen Baustraßen!**

Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Problem Nährstoffbelastung des Schwiellochsee**
(Nährstoffreduktion der meisten! Zuflüsse notwendig)
 - Anpassung der Niedermoorbewirtschaftung wo möglich
 - Zusammenarbeit mit den Teichwirtschaften
 - Anlage von Pflanzenklärpoldern an wichtigen Problempunkten
 - Gewässerrandstreifen
- **Die Summe wirtschaftlich vertretbarer Einzelmaßnahmen bringt den Effekt**
 - Barolder Mühlenfließ ein kleiner Teilbeitrag

Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Kosten/Folgekosten der Maßnahmen**
 - Maßnahmen werden aus EU-Fördertöpfen finanziert
 - Folgekosten für die Eigentümer/Nutzer sollten ausgeglichen werden:
 - Eintragung Grunddienstbarkeit mit Ausgleichszahlung
 - Förderung angepasster Technik
 - Flächenkauf, Weiterverpachtung
 - Flächenförderung
 - Flächentausch



Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Gewässerunterhaltung**
 - Aufgabe des zuständigen WBV Mittlere Spree / WBV Nördlicher Spreewald
 - In Trockenjahren Brandenburg weit Reduzierung der Gewässerunterhaltung zur Verbesserung des Wasserrückhaltes
 - Durch höheres Gefälle Wirkungen oberhalb stärker als unterhalb



Wichtigste Kritikpunkte der Bürger

- **Konkret Flurstück bezogene Fragen**
 - Verbot von Maßnahmen auf Flurstücken wird befolgt.
 - Bei jeder weiteren Maßnahmenplanung werden Flurstück bezogene Aussagen zu den Auswirkungen gemacht.
 - Folgen für die Nutzer werden nach Abstimmung ausgeglichen.

Wir hoffen, dass wir mit Ihnen gemeinsam dennoch die eine oder andere konsensfähige Maßnahmen umsetzen können.

Vielen Dank für
Ihre Zeit

